Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt: Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth Band: 1 (1896)

Heft: 7

Rubrik: Chronik des Monats Juni 1896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats Juni 1896.

Politisches. Der Große Rat schloß seine Session den 6. Juni. Zum Standespräfidenten wählte derfelbe Herrn Dr. Fel. Calonder, zum Bizepräfidenten herrn Dr. A. Blanta. Zum Regierungspräsidenten pro 1897 wurde gewählt Herr Reg.=Rat Fr. Peterelli, zum Vizepräfidenten Herr Reg.=Rat Th. Marugg. Das Kantonsgericht wurde für die Jahre 1897—99 bestellt aus den Herren Ständerat 2. Raschein, Präsident, Reg.=Rat Fr. Conrad, Nationalrat A. Steinhauser, Stände= rat J. U. Könz, Reg.=Statthalter A. Caflisch, Reg.=Rat Fr. Manatschal, Regierungs= Statthalter B. Vieli, Oberst Th. Sprecher, Reg.=Statthalter J. B. Parli. Gesetzes= vorlagen sollen in Zukunft einer zweiten Lesung unterworfen werden; diese Maß= regel findet zuerst Anwendung auf das in erfter Lefung durchberatene, revidierte Berordnungen, welche ihre Erledigung fanden, betreffen die Reorganisation der Lehrerunterstützungskasse, die Gründung einer landwirtschaftlichen Winterschule auf dem Plantahofe und die Revision unseres Marktwesens. Die Staatsrechnung pro 1895 und das Budget pro 1897 wurden genehmigt, der Steuer= fuß auf 2,2% heruntergesett. Das Straßen= und Bauwesen beschlagende Be= schlüsse betreffen den Bau eines Tunnels im Aclatobel, die Korrektion der Straße bei Bergiin, den Bau eines Buhres zum Schutz der Straße bei Crap Live (Waltens= burg), die Subventionierung von Schutvorrichtungen an der Oberländerstraße, des Baues der Schraubachbrücke, der Berbauung des Geisrüfetobels bei Malix, der Val Tremola bei Loftallo, der Tanter Ruinas bei Münfter, der Rieberbachver= bauung auf Davos=Glaris, und von Entsumpfungsarbeiten bei Fetan, die Admission einer Komunalstraße für die Gemeinden des innern Seinzenbergs, der Bewuhrung des Schraubaches, die Erweiterung der Schunftraße und endlich die Bewilligung zur Benutung der Straße durch die projektierte elektrische Straßenbahn Chur-Lenzer= heide-Tiefenkastels. Von andern Beschlüssen find zu erwähnen: die Erhöhung des Aredites für Beiträge an Realschulen von Fr. 4000 auf Fr. 5000; die Aufhebung der Stelle eines landwirtschaftlichen Experten der Regierung; der Ankauf des alten Karlihofes zu Archivzwecken; die Erhöhung des Kredites für Alpverbesserungen von Fr. 15,000 auf Fr. 25,000; die Gewährung eines Aredites von Fr. 3000 für Feuerwehrinstruktion; endlich die Aufträge an die Regierung betr. Revision des Fischereigesets und Brüfung der Gesetgebung über Straßenunterhaltung behufs Ausmerzung von Härten, welche manche Gemeinden treffen. Die Revifion der Gehaltslifte wurde in der Hauptsache verschoben, der Borschlag der Regierung auf Inventarisation im Todesfalle abgewiesen. — Der Kleine Rat suchte zur Abwendung unnötiger Zollplackereien, welchen schweizerische Autscher an der italienischen Grenze ausgesett find, die Intervention des Bundes nach. — Als Vertreter der Regierung im Verwaltungsrat der Verein. Schweizerbahnen wurde Herr Reg.-Rat Peterelli bezeichnet. — Der Aleine Rat hat die Verwaltungsrechnungen zweier armen Ge= meinden pro 1894 und 1895 genehmigt und die Deckung der konstatierten Defizite auf Kosten des Kantons beschlossen. — Chur hat den 28. Juni mit 596 gegen 399 Stimmen eine neue Bauordnung angenommen. — Die beiden politischen Vereine, der liberale Berein und der radikal-demokratische Berein in Chur, haben sich vereiniat und den Namen liberal-demofratischer Verein angenommen.

Kirchliches. Bom 25. bis 29. Juni tagte in Davos = Plat, von über 60 Theilnehmern besucht, die evangelisch-rhätische Synode unter der Bräsidialleitung von Herrn Dekan Hauri. Als Affessoren wohnten berselben bei die Berren Dr. J. Bätschi, Landammann H. Taverna und Dr. J. G. Romedi. Acht Kandidaten, Rud. Braun von Thusis, Otto Clavout von Zernez, Peter Felig von Parpan, Benedikt hartmann von Schiers, hans hunger von Safien, Leonh. hunger von Safien, Heinr. Roffler von Chur, Ph. Zinsli von Safien, V. D. M. P. Martig wurden als Mitglieder ber Synobe aufgenommen. Die Synobalpredigt hielt Pfr. Hofmann in St. Morit; an der Feier des protestantisch = firchlichen Hilfsvereins redete Afr. Widmer in Felsberg. Der Synodalproponent Afr. J. Obrecht referierte über die Stellung der Geiftlichen zur Alkoholfrage. Nächster Synodalort ist St. Moris. Als Synodalprediger wurde Pfarrer Bonorand, als Synodalproponent Pfr. Ragaz bezeichnet. Dekan Hauri und die Vizedekane Darms und Lechner wurden als solche bestätiat, ebenso der Quästor Math. Lutta und der Kanzellar J. Truog. In den Kirchenrat wurden neu gewählt Pfr. D. Guidon und Pfr. N. Juvalta. — Herr Rfarrer Gay in Soglio nahm den an ihn ergangenen Auf als Pfarrer von Poschiavo an. Den 6. Juni feierte Herr Domdekan und Regens Dr. Thomas huonder n Chur, ben 15. P. Donat Bergamin in seiner Beimatgemeinde Obervag fein 50jähriges Briesterjubiläum. — Dem Aloster Disentis wurde die Bewilligung zur Aufnahme zweier Rovizen, sowie zur Profehabnahme von zwei Rovizen erteilt.

Grziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat genehmigte die vorge= legten Bläne für die Unterengadiner Fibel, das Oberengadiner Lesebuch für das II. Schuljahr und die V. — VIII. deutschen Lesebücher. — Für Schulhausbauten, meistens Reparaturen, bewilligte die Regierung an Seewis i. B. Fr. 600, Räftris Fr. 100, Tenna Fr. 300, Paspels Fr. 260, Sur Fr. 100, Roffna Fr. 80, Lumbrein Fr. 160, Luzein Fr. 500, total Fr. 2100; ebenfalls als Subventionen für Schulhausbauten wurden aus katholischen Gelbern bewilligt: Basvels Kr. 50, Mühlen Fr. 50, Sur Fr. 50, Roffna Fr. 50, Lumbrein Fr. 85, total Fr. 285; aus den nämlichen Geldern wurden 21 katholischen Gemeinden als Zulage an die Besoldung der Lehrer von Repetirschulen Beiträge von je Fr. 15, total Fr. 315, verabfolat; 53 obligatorische Repetierschulen wurden von der Regierung mit Beiträgen von je Fr. 70 bis 150, total Fr. 4470, unterstüßt; 10 freiwillige Repetirschulen erhielten Beiträge von je Fr. 50, total Fr. 500; 26 Gemeinden wurden Beiträge von Kr. 40-290, total Kr. 2940, an die Minimalbefoldung der Lehrer verabfolgt. Die Handfertigkeitsschulen in Chur, Sent, Hinterrhein, Schleins, Strada, Martinsbruck und Bonte-Campovasto erhielten eine Staatssubvention von je Fr. 20. — Dem Lehrer einer italienischen Gemeinde wurde zur weitern Ausbildung im Italienischen ein Stipendium von Fr. 300 bewilligt. — 26 Teilnehmerinnen des in Slanz stattgefundenen Kurses für weibliche Arbeitslehrerinnen wurden als solche patentiert. Die Realschule in Thusis feierte den 6. Juni ihr 25jähriges Bestehen mit einem bescheidenen Festchen; besucht wurde die Schule in der Zeit ihres Bestehens von 356 Schülern, davon waren 88 Mädchen, denen sie seit 1877 auch offen stand. — Der Kantonsschule stehen zwei schwere Verluste bevor, die Herren Musikdirektor Diehl und Professor Huber verlassen die Austalt, um einträglichere Stellen in Deutschland zu befleiben. Als Lehrer für italienische Sprache wurde gewählt herr Cand. phil: Vittorio Barbato von Badua. - Die Regierung hat beschlossen, die Stellen einer Lehrerin für weibliche Handarbeiten an der Muster= schule und am Lehrerseminar in eine Hand zu bereinigen und dieselbe zur Bewerbung ausgeschrieben. — Als Prüfungserperten für Kantonsschule und Seminar wurden die Herren Reg.=Rat Plattner und Vermittler M. Schmid bestätigt. — Ginem Studierenden bewilligte die Regierung aus der Torriani'schen Stiftung ein Stipenbium von Fr. 400. — Den 4. Juni feierten die Kantonsschüler das 25jährige Jubilaum ihres beliebten Rektors, Herrn J. Bazzigher, mit einem Fackelzug und einem Commerse. — Der Schulrat der Fraktion Davos-Plat hat die dortigen Lehrer für eine neue dreijährige Amtsperiode bestätigt. — Dem Hofe Jenisberg erteilte die Regierung die Bewilligung zur Errichtung einer eigenen Schule. — Die Stadtschule, sowie die Hosschule in Chur machten ihre üblichen Maiensäßpartien, die der ersteren wurde arg verregnet, umsomehr war eine Reise der Fortbildungs= schule an den Vierwaldstättersee und nach Luzern und Zürich vom Wetter begünftigt. — Den 28. Juni war offizieller Schluß des Jahreskurses der gewerblichen Fortbildungsschule von Chur; die ausgestellten Hefte, Zeichnungen und Modellier= arbeiten zeugten bon regem Fleiß der Lehrer und Schüler; an 11 der letztern fonnten Diplome verabfolgt werden, 33 erhielten Prämien und 36 Aufmunterungs= preise.

Gerichtliches. Einen zwischen dem Kanton und der Gemeinde St. Morits obschwebenden Prozeß betreffend die Fischereirechte am St. Moriter See entschied das Bundesgericht zu Gunsten der letztern. — Bei der den 7. Juni stattfindenden Reubestellung der Bezirksgerichte wurden großenteils Bestätigungswahlen getroffen.

Handels- und Verkehrswesen. Die Liehmärkte des Monats Juni zeigten in Bezug auf den Rindviehhandel meift das nämliche Geficht, wie die der letten Monate, derselbe verlief fehr flau und zu niedern Preisen, nur der Thusner Markt vom 13. wird als sehr lebhaft und die Preise als mittlere bezeichnet; sehr lebhaft war auch der Pferdehandel an den Märkten in St. Moritz und Bonte, am Trunser Markt wurden zahlreiche Pferde nach dem Ursernthal gemietet. — Der neu eingeführte Gemüsemarkt in St. Morit wird gut bestellt und läßt sich zur Zufriedenheit der Käufer an. — Die Vereinigten Schweizerbahnen hatten im Mai Fr. 868,000 Einnahmen und Fr. 457,000 Ausgaben, der Einnahmenüberschuß be= trägt Fr. 411,000 gegen Fr. 387,626 im Mai 1895. Die Aktionärversammlung der Ber. Schweizerbahnen setzte die Dividende für Prioritätsaktien zu 41/2 %, für Stammaktien auf 33/4 % fest. — Die Einnahmen der Rhät. Bahn im Mai betrugen Fr. 52,570, die Ausgaben Fr. 29,169, der Einnahmenüberschuß Fr. 23,401 gegen Fr. 28,682 im Mai 1895. Die Dividende pro 1895 beträgt 3,3/4 %. — Den 15. wurden die Verwaltungsbureau der Rh. Bahn von Davos nach Chur verlegt. Am 13. Juni fuhr der erste Materialzug bis nach Thusis, den 18. und 19. fand die Vorprüfung der Bahn von Chur bis Thufis durch das eidg. Poft= und Gisenbahn= departement und das kantonale Baudepartement statt, den 20. prüfte Kontrolls ingenieur Mantel die Brückenbauten, den 22. fand die Beeidigung der neu gewählten Bahnbeamten statt, den 26. wurde die Bahn kollaudirt und den 27. führte ein

Extrazug das technische Personal zu einem festlichen Mahle nach Thusis. — Die Regierung drückte der Kh. Bahn den Wunsch aus, daß über Bau und Betrieb der drei Strecken Davos-Lanquart, Lanquartschur und Churschussis gesonderte Rechsung geführt werde. — Den 28. Juni wurde das Telephonnetz in Arosa und die Anschlußlinie nach Chur dem Betrieb übergeben. — Zur Unterstützung der Beschickung und des Besuches der schweiz. Landesausstellung in Genf bewilligte der Kleine Kat verschiedene Subventionen. — Zwei Haussertontraventionen wurden mit Bußen von Fr. 24 und Fr. 6 bestraft.

Fremdenverkehr und Sotelerie. Im Laufe des Monats ift in allen bündnerischen Kurorten die Fremdensaison eröffnet worden; die Fremden sind aber, wohl durch das mitunter noch sehr unfreundliche Wetter zurückgehalten, noch nicht sehr zahlreich eingerückt, immerhin beherbergten eine Anzahl Kurorte schon eine ziemliche Anzahl von Sästen. Hotelbesitzer, Kurvereine und Verkehrskommissionen machen sehr löbliche Anstrengungen, den Besuch zu heben. Hern Pianta in Savognino, hat ein Büchlein über das Oberhalbstein herausgegeben, das aus einem naturshistorischen, historischen und medizinischen Teil besteht, Verfasser des erstern ist Herr Prof. Dr. Chr. Tarnuzer, den historischen Teil schrieb Herr Prof. Muoth, den medizinischen Herr Verschristen Teil schrieb Herr Versch. Muoth, den medizinischen Herr Verschristommission des Stadtvereins gab einen kleinen Beroschüre, und die Churer Verschristommission des Stadtvereins gab einen kleinen Reisesührer sür Chur und Umgebung heraus. Aber auch in anderer Weise ist sür den Fremdenbesuch bestens vorgesorgt worden, zahlreiche Hotels haben Verbesserungen eingesührt, und stets wird auch neuer Naum geschaffen; in St. Moritz-Vad und Dorf sollen ca. 300 Vetten mehr zur Versügung stehen als bisher.

Ban- und Strafenwesen. Die Regierung hat die Unterhaltung der Kommerzialstraßen in 25 verschiedenen Sektionen pachtweise vergeben. — Für Wieder= herstellungsarbeiten an der Straße bei Waltensburg, sowie an die Wiederherstellungs= kosten einer abgerutschten Straßenstrecke bei Safien-Plat hat der Kleine Rat Beiträge von 60 % bewilligt. — Die Notbrücke und die Zufahrtstraße im Versamertobel sind erstellt und für Einspänner fahrbar. — Die obere Zollbrücke wurde kollaudiert, die Eisenkonstruktion derselben kostet Fr. 12,231. 30. — Die Protokolle über die Mauer= kollaudation der Ruiser Kommunalstraße und über die Kollaudation der 2. Sektion der Domleschgerstraße erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates. — Durch einen Erdrutsch wurde die Kommerzialstraße bei Buffalora auf Gebiet der Gemeinde Svazza verschüttet. — Die Regierung hat das Gesuch der Kreisämter im Engadin und Münfterthal um Subventionierung der Umbrailftraße beim Bundesrat nach= brücklich befürwortet. — An die Kosten zweier Anschlämmungskanäle hat der Bundes= rat der Gemeinde Malans einen Beitrag von Fr. 2835 = 1/3 der Kosten bewilligt. — Den 14. Juni fand die Grundsteinlegung des Kirchturms in St. Moritz statt. — Nach Brensch bei Schuls wird die Hydrantenleitung fortgesett. — Bei der Villa Friedheim in Chur wird eine eiserne Brücke über die Plessur gebaut; daran bezahlt der Stadtverein Fr. 200; die Besitzerin der Villa Friedheim Fr. 300 und Fr. 700 leistet die Stadt aus dem Planta'schen Legat.

Forstwesen. Aus forstpolizeilichen Gründen hat der Kleine Kat die Bestoßung der im Waldgebiet von Rossa liegenden, Augio gehörenden Alp Larse verboten. —

Landwirtschaft und Piehzucht. Aus Auftrag des Großen Rates bewarb sich der Kleine Kat sür den Plantahof um die projektierte, schweizerische Milche und landwirtschaftliche Versuchse und Untersuchungsstation. — Sin Alpeverbesserungsprojekt der Gemeinde Salur hat die Regierung eventuell mit 15% des Kostenbetrages subventioniert und dasselbe beim Bund angemeldet. — In Truns hielt Herr Pfarrer Verther im Auftrag der Regierung den ersten Teil eines Vienenzuchtkurses. — Den 14. Juni hielt Herr F. Fetz, Handelsgärtner in Chur, vorund nachmittags Vorträge, verbunden mit praktischen Übungen aus dem Gebiete des Obstdaues. — Die Alpladungen wurden teilweise schon im Juni vorgenommen, mußten aber größtenteils auf den Juli verschoben werden.

Lischerei. Als Fischereiaufseher für den Bezirk Moesa wählte der Kleine Rat Gualtiero Tognola in Grono.

Armenwesen. Für Versorgung eines taubstummen Anaben, sowie eines Alsoholikers in Realta bewilligte der Aleine Rat Beiträge von 30 % der Kosten aus dem Alsoholzehntel; für Versorgung eines Alkoholikers in einer Trinkerheilsstätte 50 %. — Zur Äufnung seiner Kasse veranstaltete der Unterstützungsverein für Waisenkinder den 21. Juni in den Chaletanlagen in Chur ein Gartensest, dasselbe nahm einen sehr gelungenen Verlauf und warf für den beabsichtigten Zweckungefähr Fr. 3000 ab.

Fanitäts- und Peterinärwesen. Der Kleine Rat erteilte Friz Trautsvetter aus Basel die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Der Große Stadtrat von Chur bewilligte den nötigen Kredit für Planaufnahmen zu einem Neubau behufs Erweiterung des Stadtspitals. — In Misox sind sogleich nach Vornahme der Kauschbrandimpfung fünf Stück Vieh umgestanden.

Militärwesen. Bom 28. Mai bis 15. Juni bestand die Auszügergebirgs-batterie 60, vom 17.—26. Juni die Landwehr-Gebirgsbatterie 61 auf dem Wassenplatze Chur ihren Wiederholungskurs; während erstere über 200 Mann zählte, wies letztere einen sehr reduzierten Mannschaftsbestand auf. Sinen Unterstützungssond, den diese Batterien selbst gegründet und geäusnet hatten, und der auf Fr. 4800 angewachsen war, wiesen sie nach Wegnahme von je Fr. 500 zum Zwecke der Wiederbeschaffung verlorener Essetzen, der eidgenössischen Winkelriedstiftung zu. — Ebenfalls auf dem Wassenplatz Chur fand vom 5. Juni dis 4. Juli eine Infanterie-Unterossiziers-Schießschule statt. — Den 26. Juni nahm ein Militär-Turnkurs auf dem nämlichen Wassenplatz für Lehrer seinen Anfang, derselbe dauert dis 11. Juli.

Ichießwesen. Den 14. Juni fanden in Maienfeld, Chur und Riein die iiblichen Sektionswettschießen statt, an denjenigen in Maienfeld und Chur beteiligten sich sechs, an dem in Riein vier Sektionen. — Den 21. wurde in Jenins ein Preissschießen abgehalten.

Kunst und geselliges Leben. Den 17. Juni gab der Männerchor Chur in der kantonalen Turnhalle ein gelungenes und gut besuchtes Konzert. — In Flanz veranstaltete der Männerchor und die Musikgesellschaft den 21. ein kleines Waldsest. — Der Bürgerturnverein Chur hielt den 28. Juni auf dem Mittensberg ein kleines Schauturnen ab. — Am nämlichen Tage machte der Männerchor Chur einen Ausflug nach Glarus. — Die ErnstzWerner'sche Theatergesellschaft blieb

bis Ende des Monats in Chur, durch Heranziehung von zwei Gäften, Frl. Thessa Klinkhammer und Herrn Mally, die gegen Ende der kurzen Saison eintrasen, erwarb sich der Direktor den Dank des Theater besuchenden Publikums.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Prätigau des S. A. C. beschloß, im Laufe des Sommers folgende gemeinsame Exkursionen auszuführen: Kreuz ob Luzein, Casanna, Silvretta, Bad Fideris, Hoher Turm. — Das Cykursionsprogramm der Sektion Davos lautet: Ende Juni oder aufang Juli Vilan, Ende Juli über Strela nach Langwies, Arosa und Maienfeldersurka, teils direkt nach Frauenkirch, teils über die Ramselfluh und Altein nach Glaris; anfangs August Silvretta Klubhütte, Gletscherspalten; Ende August Sertig=Paß, Kaveisch, Seen, teils direkt zur Keschhütte, teils über Piz Martelad und Piz Forun nach der Klubhütte. — Die Sektion Khätia beschloß von der Aufstellung eines Cykursionsprogrammes abzusehen, dafür gelegentlich Sektionstouren zu arrangieren; am 1. August soll wieder die Höhenbeleuchtung ausgeführt werden. — Die Sektion Piz Sol führte den 14. Juni eine Tour auf den Falknis aus und kollaudierte offiziell den Enderliweg. — Den 19. Juni bestieg H. Seilinger von Zürich auf neuem Wege mit Führer Mettier das Tinzenhorn.

Ichenkungen und Vermächtnise. Bon unbekannter Seite erhielt die Gemeinde Tamins eine Schenkung von Fr. 4500. — Leonhard Gredig in Sasien testierte dem dortigen Schuls und Armensond je Fr. 500. — Kausmann J. Lang in Jlang hat der kathol. Kirchgemeinde in Jlanz Fr. 5000, der Kinderbewahranstalt Löwenberg Fr. 500, seiner Dienstmagd in Anersennung der ihm während 27 Jahren geleisteten treuen Dienste Fr. 3000 und verschiedenen Privaten Fr. 3500 vermacht. — Der Gemeinde Feldis vermachte G. Barandun sein ganzes auf wenigstens 300,000 Franken geschätzes Vermögen, mit der Bestimmung, einen Teil desselben zum Ban einer Straße nach Tomils zu verwenden. — Frl. Margaretha Rosser in Schiers hat dem Prätigauer Krankenverein Fr. 1000 testamentarisch vermacht. — Der in Roveredo verstorbene Prosessor V. Nicola vermachte zu verschiedenen wohlthätigen Zwecken Fr. 2000, der Madonna del' Ponte Sant' Anna vergabte er verschiedene Kirchengeräte.

Totentafel. Im Alter von 60 Jahren starb von 3. Juni nach langer Krankheit Bezirkspräsident Christossel Simonett-Gondini in Zillis, ein sehr beliebter und geachteter Mann. — In Malans starb im Alter von 65 Jahren alt Richter Ambr. Boner-Walser, ein eisriger und einsichtiger Landwirt und Obstbaumzüchter. — Erst 38 Jahre alt starb auf der Lenzerheide Lehrer Flor. Margreth, zuletz Lehrer in Montlingen, ein tüchtiger und beliebter Lehrer. — In Roveredo starb Don Gius. Nicola, einer der Gründer, dann Lehrer und Kektor des Kollegiums St. Anna dasselbst. — In Laar starb im Alter von 36 Jahren Frau Urs. Cavelti von Sagens, dieselbe hatte das Lehrerseminar in Menzingen absolviert und das kantonale Lehrerspatent erworden, war mehrere Jahre Lehrerin; seit Jahren war sie die tüchtige Leiterin der von den Erziehungsbehörden veranstalteten Kurse zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen.

Unglücksfälle und Perbrechen. Gin Sjähriger Hirtenknabe von Sent fand in den Fluten des Uinabaches den Tod. — Ob Soglio stürzte ein 10jähriger

ttalienischer Hirtenknabe in den Caroggiabach und ertrank. — In Brusio geriet am Frohnleichnamstag beim Anzünden der Kerzen ein Altar in Brand, der dadurch verursachte Schaden beträgt mehrere Hundert Franken. — In Putz sind den 18. Juni zwei unversicherte Häuser abgebrannt und dadurch zwei arme Familien obdachlos geworden; zur Hilseleistung hat sich ein Hilselowite gebildet, das Gaben für dieselben in Empfang nimmt. — Ein fremder Gauner, der sich Graf nannte, wußte ein Geschäftsmann aus dem Kanton Jürich nach Klosters zu locken, und während dieser sich an letzterm Orte befand, von dessen Frau telegraphisch Fr. 250 zu erschwindeln. — In Davos warf ein Italiener einem Brauergesellen ein Bierglas an den Kopf und verletzte ihn erheblich.

Vermischte Nachrichten. Im katholischen Männer= und Arbeiterverein Chur hielt den 14. Juni Serr Domsertar Lorez einen Vortrag über den Normalarbeitstag. — In Obervaz wird die Gründung eines gemeinnützigen Vereins angeftrebt, als deffen erfte Aufgaben einige landwirthschaftliche Verbefferungen be= zeichnet werden. — Die "Bündn. freie Presse" hat mit Ende Juni aufgehört zu erscheinen. — Als eidg. Bulververwalter in Chur wurde gewählt Hr. H. Tscharner von Chur. — Das Kadettenkorps der Kantonsichule machte den 20. Mai einen mit Gefechtsübungen verbundenen Ausmarsch über Stams nach Lalzeina und über Feljenbach und Languart zurück. — Dr. Bernhard in Samaden, Wildhüter Danuser in Pontrefina und Landjäger Butscher nahmen an den Abhängen des Biz Calchagn einen Ablerhorst aus; ebenso halte Gemsjäger Joh. Anton Valentin im Uinathal einen jungen Steinabler aus dem Neft. — Chrift. Gantenbein in Sent begegnete auf dem Wege nach- dem Maienfäß einem Bären, ein gleiches Erlebnis hatte eine Jungfrau unweit Süs; die Bären sind im Unterengadin noch nicht alle. — Gine Versammlung von Katholiken in Chur beschloß den Ankauf eines Stücks Weingarten bei der Münzmühle behufs Erweiterung des katholischen Friedhofs. — Die Gemeinde Thufis schloß mit der dortigen Hotelgesellschaft einen Vertrag, wonach ihr die letztere aus einer auf Gebiet von Masein angekauften Quelle im Falle eines Brandes genügend Löschwasser abzugeben sich verpflichtete. Trinkwasser bezieht die Gemeinde aus dem Bofel. Für die Amortisation der Fr. 100,000 betragenden Rosten der Wafferversorgung ift ein Plan aufgestellt und angenommen worden. — In Chur starb im Juni eine 95jährige Frau, in Medels i. D. eine 931/2jährige, lettere foll die erfte gewesen sein, die in Medels Kaffee röftete. — Wegen Über= tretung der Verordnung über Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Waffer wurde eine Buße von Fr. 50 ausgefällt. — Der Kleine Rat hat von 56 Landjägern 52 auf eine breijährige Amtsbauer, 4 provisorisch auf 1 Jahr gewählt; 7 Stellen wurden neu besett.

Naturdyronik. Die Witterung des Monats Juni war eine ganz abnormale, zwar begann der Monat warm, wurde sodann aber mit Ausnahme einzelner sehr schöner Tage zu einem recht fühlen und unfreundlichen, namentlich gegen das Ende hin war die Witterung recht unfreundlich; infolge dieser abnormalen Witterung konnte die Vegetation in den höhern Regionen sich nicht recht entwickeln, und mußte die Vestoßung der Alpen, sowie der Beginn der Heuernte verschoben werden; auf mancher Alp, die zwar bestoßen wurde, mußte das Vieh anfänglich unzweifelhaft

Mangel leiben. Am 20. Juni regnete es so stark, daß in Jenins und Davos-Dorf Wassernot eintrat. — Der Apfelbaumstecher und die Frostspanner richten großen Schaden an den Obstbäumen an. — Der große Schnee des letzten Winters hat in Davos große Verheerungen im Jungwald angerichtet, Tausende junger schlanker Stämmichen sind geknickt. — Im Oberengadin zeigen sich Rehe in großer Zahl, ihr Lieblingsausenthalt scheint der Staterwald bei Celerina zu sein. —

Inhalt: Mitteilungen über die kirchl. Organisation des Bistums Chur im XV. Jahrh. v. J. C. Muoth. — Die Einführung der Schuspockenimpfung in Graubünden (Fortsetzung). — Ein Lehrbrief der Meister des Schwart und schönsfärber handwercks zu Chur von 1746. — Cheschließungen und gerichtliche Chescheidungen von 1870—1895. — Friedr. Schocher von Malix (Gedicht). — Chronik.



vormals Gebr. Zuan

CHUR.

CHUR.

Liqueur- und Sirup-Fabrik.

Höchste Auszeichnungen an verschiedenen Ausstellungen.

Lager in feinsten in und ausländischen Liqueuren und Spirituosen.

Feine Morgen- und Dessert-Weine,
Delikatessen,
Bergeller und Oberländer Bienenhonig, englische
und französische Biscuits,
Südfrüchte, Conserven, Colonialwaaren,
Gewürze,
Kaffee, Thee, Cacao und Chocolade.

Italienische und deutsche Fleischwaaren, Bresse-Geflügel etc.